



# Mitteilungsblatt der Stadt Niederstotzingen



mit Stadtteilen Oberstotzingen, Stetten o. L. und Lontal mit Reuendorf

Nr. 31

Donnerstag, 30. Juli

Jahrgang 2015

## Amtliche Bekanntmachungen

### **Wir bitten um Beachtung!**

Das Mitteilungsblatt der  
Stadt Niederstotzingen  
hat in den Kalenderwochen 33 und 34

## **Sommerpause**

In dieser Zeit erscheint  
kein Mitteilungsblatt.

Die nächste Ausgabe erhalten Sie  
wieder am Donnerstag, 27.08.2015.

## Amtlicher Bericht der Gemeinderatssitzung vom 21.07.2015

### Bebauungsplan „Wohnbebauung Bürgerpark“ - Genehmigung des Planentwurfs

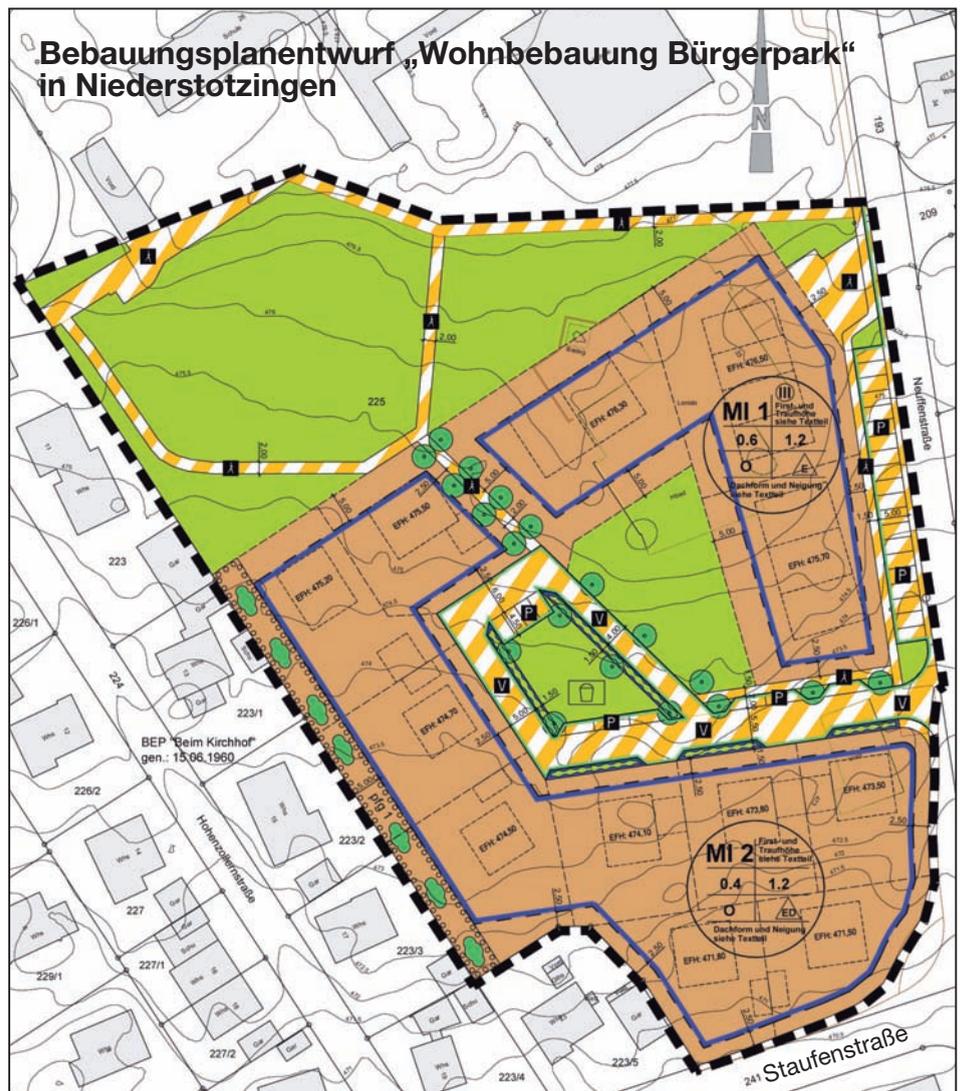
Nachdem der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung vom 19.05.2015 die Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnbebauung Bürgerpark“ beschlossen hat, hat sich bei der Vergabepflichtung herausgestellt, dass die Aufstellung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch erfolgen kann.

Hauptvorteil des beschleunigten Verfahrens ist die erhebliche Kürzung und Vereinfachung des Verfahrens durch die konzentrierte Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung. Außerdem kann auf eine förmliche Umweltprüfung verzichtet werden und ein Ausgleich für die Eingriffe in Natur und Landschaft ist nicht erforderlich. Ungeachtet dessen, muss eine Prüfung nach dem Artenschutzgesetz durchgeführt werden.

Das Ingenieurbüro Gall hat die vom Gemeinderat geforderten Maßnahmen zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit in den Planentwurf eingearbeitet und einen Vorabzug für den Textteil und Begründung erstellt.

Bürgermeister Kieninger begrüßte Herrn Ingenieur Gall im Gremium. Herr Gall zeigte die Veränderungen aus dem Planungswettbewerb bis zur heutigen Vorlage des Entwurfs des Bebauungsplans auf. So werde im vorliegenden Entwurfsplan die Haupteerschließungsstraße nach Norden verlegt und der Wohnweg im Südwesten weggelassen. Die Querparkplätze werden in Längsparkplätze umgewandelt. Damit erreiche man eine Erhöhung der Wohnbaufläche von 6180 m<sup>2</sup> auf 8110 m<sup>2</sup> und damit einen möglichen Einwohnerzuwachs von 67,2 Einwohnern. Gleichzeitig gingen

die öffentlichen Flächen von 3902 m<sup>2</sup> auf 1985 m<sup>2</sup> zurück. Öffentliche Parkflächen werden von 16 geplanten Stellplätzen auf 10 reduziert. Dabei seien allerdings die Parkplätze an der Neuffenstraße noch nicht mitbewertet. Herr Ingenieur Gall ging noch auf die gesetzlichen Mindestabstände von 2,50 m für öffentliche Flächen ein sowie auf die aus seiner Sicht notwendigen Pflanzgebote im Westen und zur Hochstammbeplantzung. Er hätte sich für ein „Mischgebiet“ ausgesprochen, in welchem lediglich nicht störende Gewerbebetriebe zulässig seien. Hinsichtlich der Be-



bauung der Mehrfamilienhäuser sei zwingend aus seiner Sicht eine Dreigeschossigkeit vorzuschreiben. Ansonsten seien die sonstigen Festsetzungen des Bebauungsplans im Bereich der Einfamilienhäuser analog zum Bebauungsplan „Lerchenbühl II“.

Der Planer geht von Erschließungskosten von rund 780.000 € aus. Der Vorsitzende wies daraufhin, dass dadurch ein Bauplatzpreis größer 150 €/m<sup>2</sup> veranschlagt werden müsste. Die Bauplatzgrößen variierten für Einfamilienhäuser zwischen 483 m<sup>2</sup> und 729 m<sup>2</sup>. Die Grundstücksgrößen für die Mehrfamilienhäuser liegen zwischen 850 m<sup>2</sup> und 1064 m<sup>2</sup>.

Im Gremium wurde über mögliche zusätzliche Parkflächen im Rahmen von Tiefgaragen gesprochen. Weiterhin wurde über die Fernwärmeversorgung über das Blockheizkraftwerk diskutiert und dass ein Anschluss- und Benutzungszwang nicht auf allen Bauplätzen durchgesetzt werden könne. Weitere Fragen bezogen sich auf die Baumpflanzung im Norden, die Erschließung des Gebiets und die öffentlichen Parkflächen an der Neuffenstraße.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den vorgelegten Entwurf zum Bebauungsplan „Wohnbebauung Bürgerpark“ im Rahmen eines beschleunigten Verfahrens nach § 13 a Baugesetzbuch.

### **Notwendige Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplanverfahren „Wohnbebauung Bürgerpark“**

Die durch den Bebauungsplan „Wohnbebauung Bürgerpark“ vorgesehene Nutzung als Mischgebiet ist nicht identisch mit der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Nutzung als Fläche für den Gemeinbedarf. Die Änderung des Flächennutzungsplans, welcher am 19.12.2013 in Kraft getreten ist, kann nach § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch im Rahmen des Parallelverfahrens angepasst werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Stadtverwaltung zu beauftragen, den Teilplan Niederstotzingen des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbands Sontheim a. d. Brenz/ Niederstotzingen für den Bereich Bürgerpark im Parallelverfahren abzuändern.

### **Einführung einer Ganztagesgrundschule - Ergebnis Elternbefragung und Schulkonferenz**

Der Vorsitzende begrüßte Frau Rektorin Nachtigal im Gremium.

Die Schulkonferenz der Grundschule Niederstotzingen hat am 07.07.2015 beschlossen, dass die Voraussetzungen für eine Erfüllung der Ganztagesgrundschule in nicht gebundener Form entsprechend den Vorgaben des Landes Baden-Württemberg in Niederstotzingen zum Schuljahr 2016/2017 nicht eingeführt werden soll.

Wesentlicher Argumentationsgrund war, dass die Eltern mit dem bisherigen Ange-

bot der Schule zufrieden sind und dass die Rahmenbedingungen des Landes für die Eltern zu unflexibel seien, andererseits die Pflicht, sich alle Tage für die Ganztageschule anzumelden, aber extrem bemängelt wird.

Im Gremium wurde die Auswertung der Umfrage unter der Elternschaft diskutiert, wonach sich das Stimmungsbild der Elternschaft als ein sehr Uneinheitliches darstellte.

Aus Sicht der Stadtverwaltung sei es daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sinnig, dass der Schulträger, gegen den Willen der Schulkonferenz, die Ganztageschule einführe. Gleichwohl müsse die Stadtverwaltung aber darauf hinweisen, dass durch entsprechende Angebote der Nachbargemeinden, möglicherweise ein Verlust an Grundschulern eintreten könne und die Stadt hierfür finanziell ausgleichspflichtig gegenüber den jeweiligen nachbarlichen Schulträgern wird.

Bürgermeister Kieninger wies auf die erhebliche Vorarbeit hin sowie die in Elterngesprächen, in einem Informationsabend in der Stadthalle, aber auch mit den Vorschuleeinrichtungen im Zusammenhang mit der Einführung einer Ganztageschule umfassend erklärt wurden.

Bürgermeister Kieninger ging noch ergänzend darauf ein, dass eine Verlässlichkeit seitens des Schulträgers und damit der Stadt immer transparent nach außen dargestellt wurde. Die Stadt böte bereits heute eine verlässliche Betreuung zwischen 6.30 Uhr und 17.30 Uhr an fünf Wochentagen an. Diese würde auch auf Grundschüler ausgedehnt. Dieses wurde auch so gegenüber der Elternschaft kommuniziert.

Frau Rektorin Nachtigal berichtete, dass von 250 ausgegebenen Fragebögen ca. 100 zurückkamen. Die Schulkonferenz habe sich davon leiten lassen, dass sich nur 23 für den Ganztagesbetrieb angemeldet hätten. Dabei läge die notwendige Anmeldezahl bei 25.

Im Gremium wurde darüber diskutiert, dass die Einführung einer Ganztagesgrundschule sicherlich ein gutes Angebot für Niederstotzingen gewesen wäre. Man ist sich sicher, dass dieses Thema zu einem späteren Zeitpunkt nochmals aufgegriffen werden solle. Allerdings nicht gleich im nächsten Schuljahr.

Der Gemeinderat nahm von der Entscheidung der Schulkonferenz zur Nichteinführung der Ganztagesgrundschule in gebundener Form zum Schuljahr 2016/2017 Kenntnis und verzichtete ebenso auf die Einführung der Ganztagesgrundschule zum jetzigen Zeitpunkt.

### **Umbau und Erweiterung Bauhof - Vergabe an Modullösung**

Der Vorsitzende erläuterte, dass aufgrund verschiedener Vorgaben aus der Arbeitsstättenrichtlinie, mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt, über die Notwendigkeit der baulichen Verände-

rungen des städtischen Bauhofes diskutiert wurde. Aus den Vorgaben der gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelungen sei ein unverzüglicher Handlungsbedarf für die Umgestaltung des städtischen Bauhofes notwendig.

Von Seiten der Stadtverwaltung wurde auch bereits mit dem Technischen Ausschuss mehrfach die Situation vor Ort begutachtet und diskutiert. Ein Umbau des bestehenden Gebäudes sei aus wirtschaftlicher Sicht und auch aus einer adäquaten Ablaufsicht nicht sinnig. Innerhalb der Stadtverwaltung reifte die Überlegung, auch unter Einbeziehung der Rechtsverordnung des Wasserschutzgebiets Donauried/Hürbe und der ohne wasserrechtlichen Erlaubnis, die noch für maximal 15 Jahre gelte, eine bauliche Lösung mit Raummodulen kurzfristig umzusetzen. Die Raummodullösung sei innerhalb von 16 Wochen herstellbar, so der Vorsitzende. Die Stadtverwaltung habe zwei Angebote für verschiedene Raummodullösungen eingeholt. Aus Sicht der Stadtverwaltung ist das Angebot der Firma Grinbold-Jodag aus Dischingen zu einer Angebotssumme von 156.330,10 € das sinnvollste und wirtschaftlichste Angebot. Die Stadtverwaltung prüfe noch separat, ob für Teile des städtischen Bauhofes hinsichtlich der Betriebe gewerblicher Art, eine Vorsteuerabzugsmöglichkeit besteht. Gleichzeitig werde allerdings auch eine Baugenehmigung auch mit den neuen Restriktionen der Rechtsverordnung zum Wasserschutzgebiet Donauried/Hürbe erforderlich.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Lieferung von Raummodulen der Firma Grinbold-Jodag aus Dischingen zur Angebotssumme von 156.330,10 €. Die Erschließung soll vom Bauhof in Eigenregie umgesetzt werden.

### **Managementplan für das FFH-Gebiet „Donaumöos“ und für das Vogelschutzgebiet Donauried - Positionierung der Stadt Niederstotzingen**

Managementpläne (MaP) bilden die Grundlage für den Schutz und die Erhaltung der in Natura 2000-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten der FFH- und der Vogelschutzrichtlinie. Sie beinhalten die parzellenscharfe Erfassung und Bewertung des Zustandes der Lebensraumtypen und Lebensstätten der Arten von europäischer Bedeutung, die Erarbeitung von Erhaltungs- und Entwicklungszielen sowie Empfehlungen für daraus abgeleitete Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung des Natura 2000-Gebietes.

Das Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz (ILN) Bühl wurde im März 2012 mit der Erstellung dieses Managementplans vom Land Baden-Württemberg beauftragt. Die Ergebnisse der Kartierung wurden im Winterhalbjahr 2012/2013 ausgewertet und beschrieben. Diese Phase der Bestandserfassung und -auswertung konnte im April 2013 abgeschlossen werden. Darauf aufbauend wurden nun Ziele

formuliert und daraus Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung der Lebensraumtypen und Arten abgeleitet.

Folgende Ziele wurden als besonders wichtig im Managementplan hervorgehoben:

1. Keine weitere Grundwasser-Absenkung
2. Keine weiteren Auffüllungen von Geländevertiefungen (Schluten- und Senkenverfüllungen) oder Vernässungsflächen
3. Erhalt des Offenlandcharakters (keine Anpflanzungen hoher Gehölze)
4. Erhaltung des aktuellen Grünlandanteils

Nach der Qualitätssicherung der Entwurfsfassung folgen die Bildung des Beirats und anschließend die öffentliche Auslegung. Nach Auswertung und Einarbeitung der eingegangenen Stellungnahmen soll der Plan bis Ende 2015 – nach Auffassung des Landes – fertiggestellt werden.

Die Stadt Niederstotzingen ist Mitglied im Beirat des Natura-2000-MaP-Gebietes 7527-341 „Donaumoo“ und Vogelschutzgebiet 7527-441 „Donauried“. Am 16.06.2015 fand die erste Sitzung des Beirates statt, in dem der Entwurf des Managementplans vorgestellt wurde.

In dieser Beiratssitzung wurden verschiedene Punkte des Managementplans von den Beteiligten erörtert. Von Seiten der Stadt Niederstotzingen wurde unter anderem eingebracht, dass das beabsichtigte Ziel der Umwandlung von Acker in Grünland und der Extensivierung der Grünlandnutzung ein deutlicher Einschnitt in die Bewirtschaftungsmöglichkeit der Landwirtschaft darstelle. Weiterer Punkt der in der Öffentlichkeit vermehrt wahrgenommen wird ist sicherlich die Besucherlenkung und der Leinenzwang für Hunde.

Die Durchführung der Erstellung der Unterlagen erfolgte ohne jegliche Mitwirkung der betroffenen Kommunen. Und die Äußerung, dass es sich um ein „unverbindliches“ Papier handelt, muss auf das Schärfste zurückgewiesen werden. Hier würde ein Hinweis und bloßer Verweis auf DIN-Regelungen und sonstige Normierungsverfahren genügen.

Der Vorsitzende sprach sich dafür aus, alles Erdenkliche zu tun, um die Aufmerksamkeit auf den Managementplan zu richten. Aus Sicht der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters sei der Managementplan nicht zu greifen und stelle im schlimmsten Fall einen enteignungsähnlichen Eingriff auf landwirtschaftlichen Flächen ohne Ausgleich dar.

Ein Gemeinderat fragte, wo die Verwaltung aus dem Managementplan diese Folgen heraus lese. Er sehe den Managementplan eher als Handlungsanweisung für Fachbehörden.

Die Stadt müsse sich entsprechend positionieren, was den Rechtscharakter des Managementplans angehe. Die Stadt sei hier ein „gebranntes Kind“ aus verschiedenen anderen Verfahren, die vom Land

## Veranstaltungskalender

### Woche vom 30. Juli bis 5. August 2015

#### Donnerstag, 30. Juli 2015

SoFePro Wasserski & Wakeboard  
Skiclub Niederstotzingen Treffpunkt Rathaus

SoFePro Waldtag Treffpunkt Parkplatz  
Niederstotzinger Kinderbetreuung – NIKI e.V. Seebrunnen

#### Freitag, 31. Juli 2015

SoFePro Mini-Beachvolleyballturnier  
TSV Niederstotzingen Waldsportplatz

#### Samstag, 1. August 2015

SoFePro „Hast du Spaß am Tanzen?“  
Sportgemeinschaft Niederstotzingen 2001 e.V. Ballsporthalle

#### Freitag, 31. Juli bis Sonntag, 2. August 2015

Ritterturnier Stetten  
Die Württemberger Ritter Rittergut Stetten

#### Montag, 3. August 2015

SoFePro Besuch des Waldseilgartens  
Evangelische Kirchengemeinde Treffpunkt  
Evang. Gemeindehaus

SoFePro „Herzlich willkommen“  
Obst- und Gartenbauverein Niederstotzingen Familienzentrum  
St. Anna

#### Dienstag, 4. August 2015

SoFePro „Herzlich willkommen“  
Obst- und Gartenbauverein Niederstotzingen Familienzentrum  
St. Anna

#### Mittwoch, 5. August 2015

SoFePro Naturtheater Heidenheim  
Stadt Niederstotzingen Treffpunkt Bahnhof

### Vorschau Woche vom 6. August bis 12. August 2015

#### Donnerstag, 6. August 2015

SoFePro Kochen mit den Landfrauen  
Landfrauenverein Niederstotzingen Vereinsheim Dogge

#### Freitag, 7. August 2015

SoFePro Hobbygärtnern  
Gartenfreunde Niederstotzingen e.V. Gartenanlage Seebrunnen

#### Samstag, 8. August 2015

SoFePro Tennis & Boccia  
Tennsclub Niederstotzingen Tennisanlage

Diner en blanc  
Arbeitskreis Städtepartnerschaft Marktplatz

#### Dienstag, 11. August 2015

SoFePro Fußballgolf in Leipheim  
Evangelische Kirchengemeinde Treffpunkt  
Evang. Gemeindehaus

#### Mittwoch, 12. August 2015

SoFePro Ein Tag bei der DRK-Bereitschaft Niederstotzingen  
DRK Bereitschaft Niederstotzingen Leistungszentrum  
Helfensteinstraße 7

*SoFePro = Sommerferienprogramm für angemeldete Kinder*

Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2015 finden Sie unter  
[www.niederstotzingen.de](http://www.niederstotzingen.de)

betreut würden, so der Vorsitzende. Wichtig sei daher für die Stadtverwaltung zu klären, welche Rechtswirkung der Managementplan erzeugt, dass eine Auslegung im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung auch in Niederstotzingen erfolgen soll, und welche mögliche Ausgleichsmaßnahmen auch in geldwirtschaftlicher Hinsicht durch die Umsetzung des Managementplans erfolgen kann.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die erläuterten Bedenken gegenüber dem Land vorzubringen und um Klärung der angesprochenen Punkte zu bitten.

### Photovoltaik auf städtischen Dachflächen zur Eigenversorgung städtischer Einrichtungen

Bürgermeister Kieninger verwies auf die Vorberatungen im Technischen Ausschuss. Aus Sicht der Stadtverwaltung sei die wirtschaftliche Möglichkeit gegeben, Photovoltaikanlagen auf städtischen Dachflächen zur Eigenversorgung der städtischen Einrichtungen der Kläranlage Niederstotzingen und des Rathauses Niederstotzingen zu nutzen. Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen wurde bereits eingehend erörtert. Hinsichtlich der Kläranlage sei eine Kombination, auch hinsichtlich des Neubaus des Bauhofes mit einem Blockheizkraftwerk zu sehen. Beim Rathaus sei die Beauftragung der Firma Walter Konzept, Ellwangen, mit der Möglichkeit einer Speicherung verknüpft. Von Seiten der Stadtverwaltung wird vorgeschlagen, die Firma Walter Konzept aus Ellwangen stufig bis zur Entwurfsplanung für die Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Dachflächen der Kläranlage Niederstotzingen und des Rathauses Niederstotzingen zu beauftragen. Als Honorar wird für das Rathaus Niederstotzingen ca. 2.500 € angenommen, für die Kläranlage Niederstotzingen ca. 6.000 €

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der stufigen Honorarleistungen bis zur Entwurfsplanung an die Firma Walter Konzept aus Ellwangen - wie vorgetragen.

### Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten:

Errichtung einer Gartenhütte auf dem Flst. 288/4, Am Stettbergacker 17 in Stetten

Errichtung eines Carports auf dem Flst. 915/2, Staufenstraße 44 in Niederstotzingen  
Nutzung der ehemaligen landwirtschaftlichen Kartoffelsortier- und Lagerhalle als Lagerhalle für Landmaschinen und Gartengeräte auf dem Flst. 1127, Schorren 10 in Niederstotzingen

Erweiterung des bestehenden Wohnhauses Helmut-Hartmann-Straße 18, Flst. 162 in Niederstotzingen

Anbau eines Holzlagerplatzes/Geräteschuppens an bestehender Garage auf dem Flst. 735/5, Bertolt-Brecht-Straße 8 in Oberstotzingen

Errichtung eines Carports außerhalb der Baugrenzen auf dem Flst. 165/4, In der Siedlung 10 in Niederstotzingen

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Keller und Doppelgarage auf dem Flst. 773/6, Bei der Guldenwiese 15 in Niederstotzingen

### Annahme von Spenden – 1. Halbjahr 2015

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahmen einer Spende zur Einzelgenehmigung für das Betreuungsangebote an der Grundschule.

Frau Ilse Scholz, Gartenstraße 64, zum 81. Geburtstag

#### Am 2. August 2015

Herrn Karl Lang, Helfensteinstraße 4, zum 71. Geburtstag

#### Am 3. August 2015

Herrn Günter Auf der Masch, Im Lerchenbühl 11, zum 77. Geburtstag

### Oberstotzingen

#### Am 1. August 2015

Herrn Bernhard Pampuch, Sielerstraße 26, zum 87. Geburtstag

## Wir gratulieren



**Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren**

### Niederstotzingen

#### Am 1. August 2015

Herrn Ernst Bötticher, Kleine Gasse 24, zum 81. Geburtstag

Frau Hildegard Ensminger, Lichtensteinstraße 13, zum 78. Geburtstag

## Städtische Hallen

Die Stadthalle und Ballsporthalle in Niederstotzingen sowie die Mehrzweckhalle Villa Kaleidos in Oberstotzingen und das Bürgerhaus in Stetten sind in den Sommerferien in der Zeit vom 30.07.2015 bis 11.09.2015 geschlossen.

Für den sportlichen Übungsbetrieb werden die Hallen bereits wieder ab 07.09.2015 geöffnet.

**Wir bitten um Beachtung!**

## Schulnachrichten

### Grundschule Niederstotzingen

#### Riesenspaß beim Sponsorenlauf

Der Sponsorenlauf am letzten Freitag war ein voller Erfolg. Die Kinder der Grundschule liefen mit Feuereifer Runde um Runde. So manch ein Zuschauer wunderte sich da, wie viele Runden die Kinder schafften. Auch die Lehrkräfte waren sichtlich erstaunt über das große Durchhaltevermögen ihrer Schützlinge. Insgesamt schafften sie in 2247 Runden 561,75 km - eine Leistung, die sich wahrlich sehen lassen kann! Eine Klasse schaffte sogar 364 Runden davon! Wenn eine Person allein die gesamte Strecke Richtung Norden laufen würde, käme sie bis zum Serengeti-Park in Hodenhagen hinter Hannover - oder Richtung Süden fast bis ans Mittel-

meer bei Genua. Das ist eine tolle Leistung! So kam eine stolze Summe von 1400 € zusammen! Ein ganz herzlicher Dank geht hier an alle Sponsoren. Da haben Eltern, Verwandte und Bekannte der Kinder gespendet. Unter anderem unterstützte Bürgermeister Kieninger die Rektorin, ihren Hund Nemo, der auch fleißig Runden drehte, und eine Lehrerin. Am Ende ließ sich auch die Stadt nicht lumpen und rundete den Betrag auf 1400 € auf. Unsere Partnerschule wird sich über ihre Hälfte der Spende sehr freuen! Vielen Dank!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Gärtnerei Mack, die unsere Schule im nächsten Schuljahr im Rahmen des EU-Schulfruchtprogramms wöchentlich mit Obst und Gemüse versorgen wird. Sie spendete für den Sponsorenlauf 2 große

